



Studiengangsbeschreibung für den
Master Geographie: Bildung für nachhaltige Entwicklung
an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs	2
B. Beschreibung des Studiengangs	3
1. Der Studiengang in drei Sätzen	3
2. Zielgruppe	3
C. Studiengangskonzept	3
1. Struktur des Studiengangs.....	3
1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen	3
1.2. Qualifikationsziele.....	3
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten.....	4
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder	4
2. Aufbau des Studiengangs	5
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs	5
2.2. Pflichtbereich	5
2.3. Wahlpflichtbereich	5
2.4. Wahlbereich	5
2.5. Studium.Pro	5
2.6. Praxisbezug	6
2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung.....	6
D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre	6



A. Allgemeine Struktur des Studiengangs

Name des Studiengangs:	Geographie: Bildung für nachhaltige Entwicklung
Verantwortliche Fakultät:	Mathematisch-Geographische Fakultät
Weitere beteiligte Fakultät/en:	Philosophisch-Pädagogische Fakultät Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät School of Transformation and Sustainability
Akademischer Grad:	Master of Arts
Studienform:	☐ Vollzeitstudiengang ☐ Teilzeitstudiengang ☒ Voll- und Teilzeitstudiengang ☐ Duales Studium ☐ Fernstudium
Art des Studiengangs:	☐ grundständig ☒ konsekutiv ☐ weiterbildend
Wissenschaftliche/Praktische Orientierung: (nur bei Masterstudiengängen)	☒ eher anwendungsorientiert ☐ eher forschungsorientiert
Regelstudienzeit:	4 Semester (Vollzeit) 8 Semester (Teilzeit)
Studienbeginn:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester
Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte:	120 ECTS-Leistungspunkte
Studiengebühren:	☐ Nein ☒ Ja, 78 € pro Semester

B. Beschreibung des Studiengangs

1. Der Studiengang in drei Sätzen

Der Masterstudiengang *Geographie: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)* qualifiziert die Studierenden als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Nachhaltigkeit, eröffnet Zugang zu fundiertem Wissen zu komplexen Zukunftsfragen und befähigt sie, Bildungsprozesse im Sinne der BNE aktiv zu gestalten. An der KU Eichstätt-Ingolstadt lernen die Studierenden an einem mehrfach ausgezeichneten nachhaltigen Lernort, der praxisnahe Erfahrungen ermöglicht. Der Studiengang verbindet geographische Perspektiven mit ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Dimensionen der Nachhaltigkeit.

2. Zielgruppe

Der Master BNE richtet sich an Studierende, die ihre Kenntnisse im Bereich Nachhaltigkeit vertiefen und Bildungsprozesse aktiv mitgestalten wollen. Besonders angesprochen sind die Absolventinnen und Absolventen einschlägiger Studiengänge mit geographischen Schwerpunkten, von Lehramtsstudiengängen mit Geographie- oder BNE-Bezug sowie verwandter Fächer. Der Studiengang eignet sich für alle, die sich in schulischen und außerschulischen Bildungskontexten, in nationaler wie internationaler Zusammenarbeit, in nachhaltigkeitsorientierten Projekten beruflich engagieren möchten oder sich eine Karriere in Forschung und Lehre an Hochschulstandorten vorstellen können.

C. Studiengangskonzept

1. Struktur des Studiengangs

1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen

Für die Aufnahme des Masterstudiengangs *Geographie: Bildung für nachhaltige Entwicklung* wird ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss vorausgesetzt. Anerkannt werden insbesondere ein Bachelorabschluss in Geographie oder BNE-affine Fächern, ein Staatsexamen (Lehramt GS, MS, RS, GYM) mit dem Fach Geographie oder affinen Fächern sowie vergleichbare Studiengänge mit Bezug zu BNE wie Pädagogik, Biologie oder Geoökologie. Zudem wird ein ausgeprägtes Interesse an Fragen der Bildung für nachhaltige Entwicklung erwartet.

1.2. Qualifikationsziele

Der Master BNE befähigt die Absolventinnen und Absolventen, Bildungsprozesse im Sinne der Nachhaltigkeit kritisch zu reflektieren, wissenschaftlich zu fundieren und innovativ zu gestalten. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse in zentralen Nachhaltigkeitsfragen sowie didaktische und methodische Kompetenzen, um Lernangebote in schulischen wie

außerschulischen Kontexten verantwortungsvoll zu konzipieren, umzusetzen und zu evaluieren.

Besonders gestärkt werden die Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit, die Analyse komplexer Wechselwirkungen zwischen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Gestaltungskompetenz, nachhaltige Projekte und Bildungsinitiativen erfolgreich zu entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der transformativen Persönlichkeitsentwicklung. Darüber hinaus qualifiziert das Studium dazu, eigene Forschungsvorhaben durchzuführen und aktiv in internationale Diskurse der BNE einzubringen.

Die Studierenden sind damit in der Lage, Theorie und Praxis produktiv zu verbinden, einen nachhaltigen Beitrag in Wissenschaft, Bildung und Gesellschaft wirksam zu leisten – mit dem Ziel, zukunftsfähige Handlungsmöglichkeiten auf gesellschaftlicher, institutioneller und individueller Ebene zu eröffnen.

1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Der Master BNE bietet eine fundierte Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Tätigkeiten, insbesondere für eine Promotion in den Bereichen inter- und transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung, Geographiedidaktik, Umweltpädagogik, Psychologie oder Erziehungswissenschaften – sowohl an der KU als auch an anderen Universitäten im In- und Ausland.

Gleichzeitig qualifiziert er für leitende Funktionen in Bildungseinrichtungen sowie in NGOs, der internationalen Zusammenarbeit oder öffentlichen Verwaltungen. Auch in der Entwicklung, Durchführung und Evaluation nachhaltigkeitsorientierter Bildungsprogramme können die Absolventinnen und Absolventen Verantwortung übernehmen.

Mit dieser doppelten Ausrichtung auf wissenschaftliche Weiterqualifizierung und praxisorientierte Leitungsaufgaben legt der Master BNE ein solides Fundament für eine berufliche Tätigkeit an der Schnittstelle von Forschung, Bildung und gesellschaftlicher Transformation.

1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Die Arbeitsfelder und Stellenangebote nehmen von Jahr zu Jahr aufgrund der zunehmenden Präsenz in politischen Programmen und gesellschaftlichen Initiativen zu. Der Master BNE bereitet somit optimal auf einen wachsenden Arbeitsmarkt vor. Erfahrungsgemäß bilden die Studierenden durch ihren Bachelorabschluss und die Wahl von Praktika und Seminaren ein individuelles Berufsprofil aus.

Einsatzmöglichkeiten der Absolventinnen und Absolventen bestehen unter anderem in:

- außerschulischen Bildungsbereichen wie Umweltstationen, Eine-Welt-Zentren, Nationalparks oder Museen;
- internationalen Organisationen und der Entwicklungszusammenarbeit, z. B. bei der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ);
- Unternehmen, Verbänden und Vereinen mit Nachhaltigkeitsbezug;
- schulischen Bereichen, wo BNE-Kompetenz vermehrt benötigt wird.



Forschungsinteressierte Absolventinnen und Absolventen besitzen die Voraussetzung zur Promotion, etwa in der Nachhaltigkeitsforschung, Geographiedidaktik, weiteren Fächern oder im Bereich BNE. Zudem qualifiziert der Master BNE für Tätigkeiten in Forschung, Beratung und Projektmanagement im Bereich nachhaltiger Entwicklung.

2. Aufbau des Studiengangs

2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Der Master BNE kann in Vollzeit (4 Semester) oder Teilzeit (8 Semester) studiert werden und schließt nach Erwerb von 120 ECTS-Punkten mit dem akademischen Grad Master of Arts (M.A.) ab. Der Studienverlauf umfasst Pflicht- und Wahlpflichtmodule, Praxis- und Forschungsanteile sowie die Masterarbeit, die integraler Bestandteil des Curriculums sind. Zudem wählen die Studierenden ein Modul aus dem universitätsweiten Angebot des Studium.Pro.

2.2. Pflichtbereich

Der Pflichtbereich und die entsprechenden Modulprüfungen richten sich nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Insgesamt sind Pflichtmodule im Umfang von 60 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren.

2.3. Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich und die entsprechenden Modulprüfungen richten sich nach den Vorgaben Prüfungsordnung. Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 25 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren.

Davon ist ein Modul aus einer Auswahl von zwei Modulen zu wählen. Zusätzlich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 ECTS-Punkten aus einem breiten Wahlpflichtmodulpool erfolgreich zu absolvieren. Es werden unter anderem Module in den Bereichen Biologie, Soziologie, Geologie, Tourismus, Wirtschaft, Erwachsenen- und Weiterbildung, Soziale Arbeit und Philosophie bereitgestellt. Ziel ist es, ein individuelles Profil zu entwickeln, das den beruflichen Interessen der oder des Studierenden gerecht wird.

2.4. Wahlbereich

Ein Wahlbereich ist nicht vorgesehen. Zusätzliche Module aus dem universitären Angebot ermöglichen den Studierenden den Erwerb ergänzender fachlicher und überfachlicher Kompetenzen und tragen zur individuellen Profilbildung bei.

2.5. Studium.Pro

Es ist ein Master-Modul im Umfang von 5 ECTS-Punkten aus dem universitätsweiten Studium.Pro-Modulangebot erfolgreich zu absolvieren. Das Programm umfasst praxisorientierte Elemente wie Projektarbeiten, Fallstudien und Workshops, welche die Verbindung von theoretischen Inhalten und deren Anwendung in der Praxis fördern. Die Studie-

renden erwerben hierbei Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und Projektmanagement. Ergänzend unterstützt das Studium.Pro-Modul die Studierenden darin, interdisziplinär zu arbeiten, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und eigenständige Projekte mit gesellschaftlichem Bezug zu entwickeln.

2.6. Praxisbezug

Praxisnähe ist ein wesentlicher Bestandteil des Masterstudiengangs. Im Rahmen von Exkursionen und Geländeseminaren, Projektseminaren sowie des mindestens achtwöchigen Pflichtpraktikums werden die im Studium erworbenen Kenntnisse praktisch angewendet. Das Praktikum kann auch im Ausland absolviert werden. Die enge Zusammenarbeit mit außeruniversitären BNE-Akteurinnen und -Akteuren sowie Bildungseinrichtungen stärkt zusätzlich die Praxisorientierung des Masterstudiengangs. Eine Liste mit unseren aktuellen Kooperationspartnern erhalten Sie zu Beginn Ihres Studiums.

2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung

Der Masterstudiengang fördert internationale Erfahrungen durch Kooperationen mit Partneruniversitäten, Austauschprogramme, internationale Fallstudien sowie die Möglichkeit, die Masterarbeit in internationalen Kontexten anzufertigen. Die Studierenden erwerben dabei interkulturelle Kompetenzen und ein globales Verständnis von Nachhaltigkeit.

Der Master BNE ist stark international ausgerichtet. Allen Studierenden steht es offen, ihr Pflichtpraktikum oder ein Auslandssemester an einer der rund 300 Partneruniversitäten der KU, unter anderem im Rahmen des „Erasmus+“ -Programms, zu absolvieren. Die Servicestelle Internationale Praktika und das International Office unterstützen bei der Organisation und Finanzierung.

D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

„Wir streben eine hervorragende akademische Qualifizierung unserer Studierenden an. Studium und Lehre stehen in enger Verbindung mit Forschung und wissenschaftlichem Erkenntnisgewinn. Das Studium umfasst jedoch mehr als den Erwerb von Wissen, denn nur in der Bildung der je eigenen Persönlichkeit können die Potenziale von Studierenden voll zur Entfaltung kommen.“ (aus dem Leitbild für Studium und Lehre der KU)

Der Masterstudiengang *Geographie: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)* trägt in besonderer Weise zum KU-Leitbild bei, da er Bildung, Nachhaltigkeit, Internationalität und gesellschaftliches Engagement miteinander verbindet. Die KU als nachhaltiger Lernort – mehrfach ausgezeichnet von der UNESCO und zertifiziert nach EMASplus – bietet den Studierenden ein Umfeld, in dem Forschung, Lehre und Campusleben konsequent auf



Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Der Master BNE fördert verantwortungsbewusstes Handeln, interdisziplinäre Reflexion und praxisnahe Gestaltungskompetenz. Zusammengefasst in vier Worten: diskursiv, vernetzt, engagiert und persönlich.

Diskursiv:

Der Master BNE verbindet wissenschaftliche Grundlagen des Fachgebiets mit praxisrelevanten Fragestellungen. Studierende können sich nach ihren Neigungen und fachlichen Schwerpunkten weiterentwickeln. Die Vielfalt an Lehr- und Prüfungsformaten (Vorlesungen, Übungen, Seminare, schriftliche und mündliche Prüfungen, Portfolios etc.) ermöglicht einen intensiven Diskurs zwischen Lehrenden und Studierenden. Studierende werden dazu angeregt, Studieninhalte kritisch zu reflektieren und auf ihre jeweilige Anwendbarkeit zu prüfen.

Vernetzt:

Der Masterstudiengang ist interdisziplinär ausgerichtet und thematisiert Mensch-Umwelt-Systeme auf verschiedenen Maßstabsebenen (lokal bis global). Das Fach BNE vernetzt natur- und gesellschaftswissenschaftliche Betrachtungsweisen sowie Inhalte und Methoden angrenzender Disziplinen wie Pädagogik und Psychologie. Der Master BNE ist in Forschung und Lehre an der KU mit dem Zentrum für Lehrerbildung und weiteren Fächern eng verbunden und fördert die internationale Vernetzung der Studierenden durch Auslandspraktika und -semester.

Engagiert:

Wahlpflichtbereiche und weitere Wahlmodule ermöglichen es den Studierenden, die erworbenen Lehr- und Lernmethoden kritisch zu reflektieren und praktisch anzuwenden. Ziel des Masterstudiengangs ist es, die Studierenden zu gesellschaftlich verantwortlichen Fachkräften im Sinne von Change Agent zu befähigen.

Persönlich:

Der Master BNE fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden durch theoriegeleitete und praxisbezogene Module. Veranstaltungen bieten Möglichkeiten zur Reflexion eigener Vor- und Einstellungen zu geographie- oder BNE-bezogenen Berufsbildern und zur Professionalisierung. Insbesondere beim Verfassen der Masterarbeit wird ein intensives Betreuungsverhältnis geboten, das den Studierenden ermöglicht, ihre individuellen Fähigkeiten zu entfalten und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Anlage: Idealtypischer Verlaufsplan